

und Recht") sagte mit 1400 gegen die auf 700 Stimmen sich bestimmende Liste der Gemeinlichen...

* Leipzig, 9. December. Der Leipziger Lehrerverein hat in seiner Sitzung vom 28. November folgende Adresse an Herrn Bürgermeister Dr. Koch beschloffen:

"Das Zustandekommen der von freisinnigen Männern aller Stände, von fortschrittlich gestimmten Gemeinlichen und namentlich auch von der Lehrerschaft des Landes schärflich erwünschten Schulreform ist in Frage gestellt durch die Beschlüsse in der ersten Kammer unseres Landtags. So sehr wir in Hinsicht auf die dringende Notwendigkeit einer gefunden Weiterentwicklung des höchsten Schulgesetzes diese Beschlüsse der Dinge beklagen müssen, so erwidern wir es gleichwohl für uns, das Sie, hochgeachteter Herr Bürgermeister, es in so entschiedener Weise unternehmen, einem Gesetze entgegen zu treten, dessen Ziel die erteilte Bevormundung der Schule und dessen hervorstechendste Mittel hierzu die Aufrechterhaltung der confessionellen Schiedung ist.

* Leipzig, 9. December. Im neuesten Amtsblatt der deutschen Reichspostverwaltung befindet sich folgende auf den Correspondenzverlehr bezügelte Verfügungen: Mit Rücksicht auf die Bestimmungen in §. 16, Absatz 2 des Postgesetzes vom 30. November 1871 ist es nicht statthaft, Waarenproben, welche in offene Couverts gelangt sind, zur Beförderung gegen die für Waarenproben festgesetzte ermäßigte Taxe zuzulassen, da bei einer derartigen Verpackung der Inhalt der Sendungen als in Waarenproben bestehend nicht leicht erkannt werden kann.

* Leipzig, 9. December. In einem neuerem Erkenntnis des Reichsoberhandelsgerichts sind folgende, bei Gründungsgesellschaften be...

folgende, bei Gründungsgesellschaften be...

△ Leipzig, 9. December. In seiner vorgestrigen Sitzung behandelte das Central-Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft die Wahl ihres Präsidiums. Als erster Vorschlag ging aus dem ersten Scrutinium mit Einstimmigkeit der Name Dr. Robert Benedix hervor. An den Gewählten, welcher der Gesellschaft thätig und noch nicht angehöret, wurde sofort eine aus 4 Personen bestehende Deputation abgeordnet, welche nach nur kurzer Abwesenheit mit der hochachtungsvollen Nachricht wiederkehrte, dass Dr. Benedix die auf ihn gefallene Wahl angenommen habe.

* Leipzig, 9. December. In der heutigen sechsten Schwurgerichtssitzung wurde Fräulein verwitt. Georgi als Beschuldigte im Bienenstau wegen schuldigem Totschlag zu lebenslänglicher Haft in der Dauer von vier Monaten verurtheilt.

Leipzig, 9. December. In der Sternwartenstraße vorung lüchte heute morgen ein daselbst beschäftigter Arbeiter der Guanadavit, Namens Gottlieb Schönsfeld dadurch, dass er beim Versuche, zwei sich schauende Pferde zu zäheln, niedergebissen und überfahren wurde. Er erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels und musste im Krankenhause untergebracht werden.

* Leipzig, 9. December. Für den gestrigen Nachmittag war in die Westendhalle eine öffentliche Versammlung der Sozialen Arbeiter zum Socialdemokratie zu den Hirsch-Duncker'schen Gewerkschaften mit dem Titel "Arbeit ist ein Recht". Auf der Tagesordnung stand zuerst ein Vortrag des Redacteur R. Schlessinger aus Berlin, über die culturgeschichtliche Bedeutung der Hirsch-Duncker'schen Gewerkschaften. Der genannte Herr Schlessinger rückte die Versammlung mit der Erklärung, dass er speciell nur Mitgliedern der Gewerkschaften das Wort geben könne, mit welcher Erklärung er auf den entschiedenen Widerspruch der anwesenden Socialdemokraten stieß. Zuerst erlangte Herr Fink das Wort zur Begrüßung und wies den Vorsitzenden darauf hin, dass er sich auf den Boden des schärfsten Sozialismus zu stellen habe, während Herr Schlessinger dem genannten Vorsitzenden den Vorwurf des mangelnden parlamentarischen Tactes in Rücksicht darauf machte, dass er Referent und Vortragender in einer Person zu sein gedulde. Nach langem Für und Wider kam es endlich zur Wahl eines Vorsitzenden in der Person des Herrn Fink, und nachher begann Herr Schlessinger seinen Vortrag, der nach einem weitgehenden historischen Rückblick die zu erreichenden Ziele schilderte, besonders aber das Recht der Reuezeit als ein unvollkommenes beleuchtete und schliesslich das Coalitionsrecht empfahl. Was die Gewerkschaften angeht, so seien dieselben durchaus noch nicht munter, indess immerhin ein Anfang auf dem Wege der zu erreichenden Ziele. Von Seiten der Herren Liebig, Kersch, Fink, Hadlich wurde das Wahlrecht im Allgemeinen angenommen und als Caricatur hingestellt, ebenso sprachen sich die genannten Anhänger der Socialdemokratie gegen die Hirsch-Duncker'schen Verbände als der Entwürdigung der Arbeiter-Interessen hinderlich aus. Hieran sprach Herr Fink, als Referent der Arbeiter-Verbands, über das Lohnverhältnis und die Arbeitszeit, verlangte Staatshilfe anstatt der Erbschaftssteuer und bezeichnete auch die Schiedsgerichte als unzulänglich. Wir fügen ausdrücklich hinzu, dass wir, da die Versammlung von Nachmittag bis in die Abendstunden hinein dauerte, und nur auf die Wiedergabe einzelner Gegenstände der Verhandlung beschränkt sein musste.

* Leipzig, 9. December. In Prag ist vor einigen Tagen durch den Einsturz eines Neubaus, den eine dortige Versicherungsgesellschaft ausführen liess, ein großes Unglück verursacht worden. Der Bau war bereits bis unter das Dach gebracht und die Hauptmauer der Vorderfronte bis zum dritten Stockwerk aufgethan. Vormittags 10 Uhr, als etwa 50 Arbeiter auf dem Bauplätze arbeiteten, begann plötzlich die eine Mauer des Vordertracs zu wanken und stürzte unmittelbar hinterher sammt den Quermauern des Hohlraums unter furchtbarem Geräusch zusammen. Eine fast wunderbare zur nennenden Bägung war es zu nennen, dass nur ein Arbeiter mit verletzt wurde, der grösste Theil derselben aber sich zu retten vermochte. Die städtische Feuerwehr wurde zu Hilfe gerufen und erlosch rasch auf dem Plage. Leider sollte das Unglück nicht ge...

zug sein, denn als die Mannschaft der Feuerwehr mit Hinwegräumung der Trümmer und Ausgrabung der Verletzten beschäftigt waren, verfiel ihnen, dass keine weitere Gefahr bevorstehe, das dritte Stockwerk der Hausmauer von der Vorderfronte in das Innere des Gebäudes herab zu stürzen, und es lagen nun abgemessen dreizehn Menschen, fünf Feuerwehrleute und acht Arbeiter, unter losem Entsetzen demüthigt sich alle auf den Rasen in der Flucht. Nachdem die Rettungsgewandlung zur Sache war, begannen auch die Rettungsvorkehrungen. Ammittags zwei Leuten diese endlich eingestürzt, wobei man sieben Tote und fünfzehn Verwundete aus dem Schutte hervorholte. Ammittags wurde die Leiche des Verunglückten nach dem Hauptbahnhofe Schand in dem Unglück beigewaschen wird.

— In München, dessen Eingeborene schon seit Jahren über die immer zunehmende Schädlichkeit des Bieres seinen, ist nach der Keller der Großbrauerei zum Oeder, der bei 26 Riesenfässer mit Lagerbier, im Werte von 60 bis 80,000 Gulden, zu Grunde gegangen. Die Münchener saufen noch einmal so schnell, denn das Oederbier war immer noch in der besten!

— Ueber die Einführung und Einführung europäischen Wides in Rußland erhalten unsere Zeitung interessante Nachrichten, namentlich hat sich dieses Wides auf der Insel, im Baltischen Meere, außerordentlich vermehrt. Der Gouverneur, Sir George Bowen, hielt im Juli eine Jagd ab, bei der 640 Fasanen, 89 Wildenten und 249 Kranichs abgeschossen wurden. Unter andern Umständen wurde von 100 Schildkröten die Garterbury-Flässe (Lokalen von eingeführten Fossilien). Das schwarze australische Schwam, der früher noch nicht vorkam, hat sich auch acclimatirte. Die Fauna Rußlands erhält von Jahr zu Jahr ein anderes Gepräge und bald wird der ursprüngliche Charakter ganz verwischt sein.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 9. December. Das Herrenhaus hat heute in der desultorischen Schlusssitzung die ganze Kreisordnungsgesetz bei Kammerstimmzahl 116 gegen 91 Stimmen an.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht Prinz Heinrich von Ruß. Officier u. Dienerschaft a. Berlin, und Se. Durchlaucht Prinz Georg von Schwarzburg-Rudolstadt, Oberhofmeister a. Dassel, Stadt Rom. Se. Durchlaucht Prinz Georg von Schwarzburg-Rudolstadt, Oberhofmeister a. Dassel, Stadt Rom. ...